

Bewerbung als Beisitzerin im Landesvorstand

Liebe Freund*innen,

vor 312 Tagen habe ich mich auf der LDK in Jena für die Landesliste zur Wahl gestellt – voller Hoffnung mit euch und für euch Thüringen mitzugestalten und voller Hoffnung, dass unsere Stimme für Klimaschutz und soziale Gerechtigkeit im Landtag weiter laut bleibt.

Vor 102 Tagen standen wir nach einem harten Wahlkampf, der uns Mut im Beieinanderstehen gegeben aber auch Kraft gekostet hat, in Erfurt und haben bang und hoffnungsfroh auf die ersten Ergebnisse geschaut. Das Ergebnis war bitter und es tat weh. Nicht allein wegen unseres verpassten Wiedereinzuges in den Landtag, sondern auch weil das Schlimmste eingetreten war und einer antidemokratischen Partei die Macht der Sperrminorität gegeben wurde. Wie weiter in einem so schwierigen Thüringen? Das habe nicht nur ich mich an diesem Abend gefragt.

Ich war auch persönlich enttäuscht. Enttäuscht weil ich gerne für euch Verantwortung übernommen hätte. Ich hätte so gerne Thüringen positiv mitgestaltet und wäre für meine Themen im Landtag eingestanden. Meine Motivation und meine Erfahrung möchte ich stattdessen nun als Beisitzerin im Landesvorstand in die Dienste des Landesverbandes stellen – für einen guten Bundestagswahlkampf, einen starken Landesverband und für eine laute und schlagkräftige grüne außerparlamentarische Opposition.

Für einen starken Bundestagswahlkampf 2025

Ich bin wahlkampf erfahren. Als Kreissprecherin in der Rolle der Organisatorin, im akribischen Organisieren und im pragmatischen Umorganisieren, im Nerven Behalten und im Anleiten. Ich bin auch erfahren als Kandidatin – im Gespräch an Stand und Haustür, auf dem Podium und im Motivieren von Mitgliedern (bisher eher an schlimmen Hitze- als Kältetagen). Ich möchte meine Erfahrungen einbringen, um unsere Sprecher*innen bestmöglich in der Organisation des Wahlkampfes zu unterstützen und mit euch gemeinsam auf den Plätzen, an den Türen, im Dunkeln und im Hellen und vielleicht mit Eiszapfen am Kinn für unseren bündnisgrünen Thüringer Platz in Berlin zu kämpfen. Ich bin motiviert, ich habe Lust und mithilfe von Heißgetränken und Thermounterwäsche weiß ich: das wird gut!

Miteinander sprechen – Brücken in die Gesellschaft

Auf die Landesliste bin ich angetreten mit dem Anspruch mehr Seelsorge in die Politik zu bringen – mehr Zuhören, mehr gemeinsames Aushalten, mehr offenes Ohr anstelle von Erklärungen. Das ist auch mein Anspruch für unseren Landesverband. Ich möchte mich einbringen Formate zu finden, in denen wir mit den Menschen in Kontakt kommen und ihnen zuhören. Das ist die Grundlage dafür eine Ansprache zu entwickeln, die uns in 5 Jahren über die 5 Prozent heben kann und die Grundlage dafür wieder gehört zu werden.



Christina Prothmann, 34
KV Jena

- Projektleiterin
- Abschluss: MA Politics and Intl. Relations; MSc Strategic Studies
- Fraktionsvorsitzende Stadtrat Jena
- Ortsteilbürgermeisterin Jena-Süd
- Sprecherin LAG Internationales
- ehemals Sprecherin des Kreisverbands Jena
- Ehrenamtliche Notfallseelsorgerin



Sichtbar Grün in Thüringen - auch in der APO

Die so kurzfristig anstehende Bundestagswahl ist nicht die einzige Herausforderung vor der wir stehen. So oft haben wir in den letzten Wochen das Wort APO gesagt. Wir alle wissen, dass dies in den nächsten 5 Jahren unsere Rolle sein wird und nun gilt es diese auszugestalten. Ich möchte ein aktiver Teil dieses Prozesses sein - gemeinsam mit euch. Ich möchte, dass wir sichtbar bleiben als Bündnisgrüne, auch wenn das mediale Interesse schon einmal größer war. Ich möchte als Beisitzerin euch darin unterstützen in euren KVen sichtbar zu sein und mit euch Formate finden und fortführen, die vor Ort funktionieren. Ich werde mich dafür einsetzen, dass wir aus den großen und strukturstärkeren Verbänden heraus diejenigen unterstützen, die nur wenige sind. Damit Grün in ganz Thüringen laut, wirksam und sichtbar ist.

Motivation und Erfahrung

Insbesondere möchte ich natürlich auch die Themen begleiten, die mir wichtig sind. Beruflich wie politisch und im Ehrenamt beschäftige ich mich insbesondere mit den Themen Migration und Integration, Jugend, Ehrenamt, Kultur und Sicherheit. In Zeiten schwieriger Haushalte ist es essentiell die Akteure der (Sozio-)kultur zu stärken, denn kulturelle Teilhabe ist ein wichtiger Baustein, den wir dem weiteren Auseinanderdriften unserer Gesellschaft entgegensetzen können. Kultur schafft Begegnungsräume und zugängliche Orte der Debatte. Die Wahlergebnisse unter Erstwählenden bereiten mir große Sorge und ihnen ist nur durch solide, unterstützte und fair-entlohnte Jugendarbeit zu begegnen. Ich möchte unsere guten Bündnisse zu einer Vielfalt von Trägern und Verbänden in Thüringen weiter stärken und ausbauen, um uns an ihrer Seite dafür einzusetzen, dass sie auch in schwierigen politischen Verhältnissen ihre wichtige Arbeit fortführen können. Wenig Mut macht das Koalitionspapier mit Blick auf den Bereich der Migration und Integration. Auch hier brauchen wir gute Bündnispartner, mit denen wir für ein weltoffenes Thüringen, in dem sich alle Menschen willkommen fühlen, und für den Erhalt wichtiger Fördertöpfe kämpfen.

Ich bringe Erfahrung aus vielen unterschiedlichen Bereichen mit: aus der Jugendarbeit und Straßensozialarbeit, aus der Integrationsarbeit, der Zusammenarbeit mit Behörden im Blaulichtbereich, aus der Projektleitung und aus der Gastronomie. Ich habe Lust zu organisieren, unsere Strukturen zu reformieren und eine Basis zu schaffen, die gute bündnisgrüne Politik laut, sichtbar und erfahrbar macht. Dafür bitte ich um eure Unterstützung.

Eure Christina



Instagram: [prothmannchristina](https://www.instagram.com/prothmannchristina)
Email: christina.prothmann@gruene-jena.de

